

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
A. Kap. 1: Einleitung	17
B. Kap. 2: Die Insel Zypern	21
I. Bevölkerung und geographische Lage der Republik Zypern	21
II. Gründe für das Zypernproblem: Politische, wirtschaftliche und strategische Interessen anderer Länder	21
III. Vorgeschichte der Insel	26
1. Vom Reich Alexander des Großen bis hin zur britischen Kronkolonie (332 v. Chr. - 1925)	26
2. Die britische Kronkolonie wird nach langen Jahren der Unruhe unabhängig (1925- 1960)	28
3. Die schwierigen Jahre der unabhängigen Republik: 13 Punkte zur Verfassungsänderung und die türkischen Enklaven (1960-1974)	30
4. Das Jahr der „Mutterländer“: Der griechische Putsch und die türkische Intervention (1974)	35
5. Nach der Spaltung der Republik entstand die Türkische Republik Nordzypern (1975-1983)	40
6. Die langjährigen Verhandlungen um eine Wiedervereinigung und der Beitritt Zyperns in die Europäische Union (1983-2004)	44
IV. Aktuelle Ereignisse auf der Insel	49
C. Kap. 3: Die Vereinbarkeit des EU-Beitritts Zyperns mit der Verfassung von Zypern, dem EU-Recht und dem Völkerrecht	54
I. Die Vereinbarkeit des EU-Beitritts Zyperns mit der Verfassung von Zypern und den Gründungsverträgen	54
1. Entstehung und Inhalt der Verträge und der Verfassung von Zypern	55
a. Das Zürich-Londoner Abkommen	56
b. Der Garantievertrag	57
c. Der Allianzvertrag	58
d. Die ZypVerf von 1960 und ihre Besonderheiten	58
aa. Gliederung und Form der ZypVerf	59
bb. Gesetzgebende Gewalt (Legislative)	60

cc. Rechtsprechende Gewalt (Judikative)	61
dd. Ausführende Gewalt (Exekutive)	62
e. Fazit	63
2. Die Frage nach der Fortgeltung der Gründungsverträge und der ZypVerf von 1960	63
a. Die Gründung der Republik Zypern im Verhältnis zur staatlichen Souveränität Zyperns und zu dem Selbstbestimmungsrecht der Zyprioten	65
aa. Das Souveränitätsprinzip und ihre Verzichtbarkeit	66
(1) Zwang gegen einen Staatenvertreter, Art. 51 WVK und Zwang gegen einen Staat, Art. 52 WVK	68
(2) Souveränitätsverzicht durch die Volksgruppenführer?	69
(3) Fazit zur Souveränität	70
bb. Das Selbstbestimmungsrecht der Zyprioten und dessen Verzichtbarkeit	71
cc. Wesensgehalt bzw. Kern der staatlichen Souveränität und des Selbstbestimmungsrechts	75
dd. Zwischenergebnis	75
b. Mögliche Verfassungs- und Vertragsbrüche	76
aa. Der 13-Punkte-Plan von Makarios und mögliche Rechtfertigungsgründe	76
(1) Rechtfertigung des 13 Punkte-Plans mit dem Selbstbestimmungsrecht der zyperngriechischen Volksgruppe?	77
(2) Clausula rebus sic stantibus, Art. 62 WVK	78
bb. Der „Coup d’etat“ von 1974	79
cc. Die türkische Intervention und mögliche Rechtfertigungsgründe	79
(1) Art. 4 Abs. 2 des GarantieV	80
(2) Das Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charta	89
(3) Grundsatz der Reziprozität	90
(4) Humanitäre Intervention	91
dd. Ausrufung der Türkischen Republik Nordzypern 1983 und das Selbstbestimmungsrecht der zyperntürkischen Volksgruppe	92
c. Folgen für die heutige Fortgeltung der Gründungsverträge und der ZypVerf von 1960	95
aa. Ansichten der Akteure	96

bb.	Formelle Gesichtspunkte bei der Frage nach der Fortgeltung der Gründungsverträge	98
cc.	Formelle Gesichtspunkte bei der Frage nach der Fortgeltung der ZypV von 1960	99
dd.	Normative Kraft des Faktischen?	100
d.	Zwischenergebnis	101
3.	Fazit	102
4.	Vereinbarkeit des EU-Beitritts Zyperns mit Art. 185 Abs. 2 der ZypV bzw. Art. 1 Abs. 2 des GarantieV	102
a.	Auslegung nach Art. 31 WVK	104
aa.	Auslegung nach dem Wortlaut	105
(1)	„Die Republik Zypern unterlässt es, ganz oder teilweise an einer politischen oder wirtschaftlichen Union mit irgendeinem anderen Staat teilzunehmen“	105
(2)	“Sie erklärt dementsprechend jede Aktivität für verboten, die geeignet ist, entweder die Vereinigung (Union) mit einem Staat oder die Teilung der Insel direkt oder indirekt zu fördern.”	106
(3)	Ergebnis der Auslegung nach dem Wortlaut	107
bb.	Teleologische Auslegung	107
(1)	“Die Republik Zypern unterlässt es, ganz oder teilweise an einer politischen oder wirtschaftlichen Union wie der Europäischen Union teilzunehmen“?	108
(2)	„Die Republik Zypern unterlässt es, ganz oder teilweise an einer politischen oder wirtschaftlichen Union mit irgendeinem anderen Staat teilzunehmen“?	111
(3)	“Sie erklärt dementsprechend jede Aktivität für verboten, die geeignet ist, (...) die Teilung der Insel direkt oder indirekt zu fördern“?	114
(4)	Bewertung	116
(5)	Ergebnis der teleologischen Auslegung	118
cc.	Gespräch zwischen Zorlu und Averoff im Jahre 1959 als ergänzendes Auslegungsmittel, Art. 32 WVK	119
dd.	Weitere Indizien	121
(1)	Ansichten der Akteure	121
(2)	Bewertung	123
(3)	Art. 4 des Staatsvertrages betreffend die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich von 1955	124
ee.	Zwischenergebnis zu den weiteren Indizien	126

b. Fazit	126
5. Verstoß gegen Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 GarantieV durch die Garanten Griechenland und Großbritannien?	127
6. Vereinbarkeit mit Art. 50 Abs. 1 a ZypVerf	128
a. Auslegung nach dem Wortlaut von Art. 50 Abs. 1 a ZypVerf	131
b. Teleologische Auslegung von Art. 50 Abs. 1 a ZypVerf	131
c. Fazit	133
d. Offenkundige Verletzung von innerstaatlichem Recht i.S.d. Art. 46 WVK	133
7. Vereinbarkeit mit Art. 170 ZypVerf	135
8. Ergebnis	138
II. Die Vereinbarkeit des EU-Beitritts Zyperns mit dem Europarecht	139
1. Art. 49 Abs. 1 EUV (heute Art. 49 Abs. 1 S. 1 EU)	139
a. Voraussetzung „europäisch“	140
b. Staatsqualität der Republik Zypern	143
aa. Staatsvolk	144
bb. Staatsterritorium	146
cc. Effektive Staatsgewalt	147
dd. Bewertung und Zwischenergebnis	149
c. Übernahme des „acquis communautaire“ auf Zypern	150
aa. Rechtsnatur und Rechtswirkung des Protokolls Nr. 10 der Beitrittsakte	153
bb. Fazit	154
cc. Verordnung 866/04 über die Trennungslinie eine Übergangsregelung?	155
dd. Bewertung	158
ee. „Gemeinschaftstreue“ gem. Art. 10 EGV (heute Art. 4 EU)	159
ff. Exkurs: Vergleich zwischen dem ehemals geteilten Deutschland und dem geteilten Zypern	160
gg. Zwischenergebnis	166
d. Achtung der Grundsätze des Art. 6 Abs. 1 EUV (heute Art. 2 EU)	166
aa. Der Grundsatz der Demokratie	167
bb. Der Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit	170
e. Ergebnis	171
2. Art. 49 Abs. 2 EUV (heute Art. 49 Abs. 2 EU)	172

III. Ergebnis und Fazit	173
D. Kap. 4: Die Nichtanerkennung Zyperns durch die Türkei und die internationalen Beziehungen zur nicht anerkannten TRNZ	175
I. Nichtanerkennung Zyperns durch die Türkei	177
1. Die Hintergründe der türkischen Position hinsichtlich der Staatsqualität der derzeitigen Republik Zypern	178
2. Die völkerrechtliche Natur des Ankara-Abkommens sowie des Zusatzprotokolls und die rechtliche Bedeutung ihrer Unterzeichnung unter Berücksichtigung der Zusatzerklärung der Türkei	181
a. Das Ankara-Abkommen von 1963 und das Zusatzprotokoll von 1973	182
b. Die Zusatzerklärung der Türkei - eine politische Erklärung oder ein rechtlicher Vorbehalt?	188
c. Pflicht zur Anerkennung Zyperns durch die Türkei?	192
d. Kollision zwischen dem Ankara-Abkommen von 1963 und den Gründungsverträgen von 1960	194
3. Fazit	196
II. Der Umgang mit der nicht anerkannten TRNZ	197
4. Staatsqualität der TRNZ	199
a. Effektive Staatsgewalt in der TRNZ?	203
b. Bedeutung der Legalität bei der Entstehung von Staaten	206
c. Fazit	208
d. Implizite Anerkennung der TRNZ?	209
aa. Die internationale Anerkennung von Gerichtsentscheidungen der TRNZ	210
bb. Anerkennung von zyperntürkischen Institutionen durch den EGMR	215
cc. Treffen der zyperntürkischen Führung mit Regierungschefs	220
dd. Direkte Flugverbindungen zur TRNZ	223
(1) Anwendbarkeit des Chicagoer Abkommens auf das Gebiet der TRNZ?	224
(2) Implizite Anerkennung der TRNZ durch Direktflugverbindungen zwischen der TRNZ und anderen Staaten?	229
ee. Möglicher Direkthandel zwischen der EG und der TRNZ auf Grundlage des Art. 133 EGV (heute Art. 207 AEU)	232

e. Fazit	237
III. Gesamtergebnis, Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	238
E. Kap. 5: Ausblick	248
Literatur- und Quellenverzeichnis	251